

# Mit 80 Jahren wird Blitz Blank dank „ÖKO Plus“ noch grüner

**Jubiläum.** Mit rund 900 Mitarbeitern ist Blitz Blank einer der führenden heimischen Anbieter für alle Arten von Reinigungsdienstleistungen.

Reinigungsarbeiten können nun auch komplett umweltverträglich durchgeführt werden. Im Zuge der kürzlich erfolgten EMAS-Zertifizierung entstand die Idee eines durch und durch umweltverträglichen Reinigungsangebots. Beginnend bei den Reinigungspro-

dukten, die das europäische Umweltzeichen tragen müssen, über Müllsäcke aus Maisstärke bis hin zu Arbeitsbekleidung aus Biobaumwolle ist alles möglich, so Eigentümervertreter Mario Reichel, der in der 3. Generation der Familie für die Unternehmensentwicklung verantwortlich ist.

**Blitz Blank-Managementteam mit Franz Schöpfer, Mario Reichel und Alexander Billasch (v. l.)**

Als Auftraggeber muss man, je nach Auftragsvolumen, lediglich einen geringen Aufpreis in Kauf nehmen. „Es lässt sich beobachten, dass den Menschen heute das gute Gewissen und das Wissen um Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit bei Vergabeentscheidungen immer wichtiger wird und wir möchten dafür Lösungen anbieten“, so Reichel weiter.

## Neubesetzung der Geschäftsführung

Weiteren frischen Wind wird darüber hinaus die neue Geschäftsführung bringen. Franz Schöpfer war als Prokurist bisher für Anwendungstechnik sowie Umwelt- und Qualitätsmanagement zuständig. Er wird zukünftig als Geschäftsführer vorrangig das operative Geschäft und die Unternehmensorganisation leiten. Mit ihm gemeinsam wird Alexander Billasch als Geschäftsführer für den Vertrieb verantwortlich sein. Dieser war zuvor bei Philipps Healthcare globaler Accountmanager für die Vamed-Gruppe und als Head of Export für die Entwicklung von Krankenhausprojekten in Asien, Russland, Osteuropa und Afrika zuständig. Reichel: „Das Ziel von Blitz Blank ist die verstärkte Positionierung als verantwortungsbewusster Qualitätsanbieter. Unser Slogan für die Zukunft heißt: Blitz Blank – Mit gutem Gewissen!“



## Heißer Veranstaltungserbst

**Umtrieb.** Bei der IG Lebenszyklus Hochbau werden im Herbst 2015 sowohl Bauherren als auch Branchenvertreter fündig.

„Im Mittelpunkt unserer Herbstveranstaltungen stehen konkrete Projekte, anhand derer wir aufzeigen, welche Zutaten ganzheitlich optimierte, lebenszyklusorientierte Gebäude brauchen“, sagt Karl Friedl von M.O.O.CON, Sprecher der IG Lebenszyklus Hochbau.

Gemeinsam mit der Plattform Innovative Gebäude und klimaaktiv präsentiert die IG Lebenszyklus Hochbau am 1. Oktober in Pörschach anhand des 2014 mit dem Energy Efficiency Award ausgezeichneten Café Corso, welche Maßnahmen zu einem intelligenten Gesamtkonzept im Gebäudebereich beitragen. Und am 13. Oktober lädt die Energie Steiermark, deren revitalisierte Konzernzentrale als Vorzeigeobjekt in Sachen Energieeffizienz gilt, zum Bauherren-Forum mit dem Schwerpunktthema „Revitalisierung oder Neubau“ nach Graz.

Mit einem Fach-Forum am 20. Oktober spricht die IG Lebenszyklus Hochbau vor allem Architekten, Fachplaner und Projektsteuerer an. Hier werden die Modelle des Vereins anhand von Praxisbeispielen anwendungsorientiert vermittelt.

## Kongress mit Toni Innauer

Höhepunkt ist schließlich der jährliche Herbstkongress am 3. November in der Wirtschaftskammer Österreich in Wien. Dabei stehen erstmals die vom Verein erarbeiteten drei Säulen erfolgreicher Bauprojekte im Mittelpunkt: Organisation, Kultur und Prozesse.

Olympiasieger Toni Innauer zeigt in seiner Keynote, dass diese nicht nur für Bauprojekte gelten und diskutiert dies mit einem hochkarätig besetzten Podium aus Bauherren- und Branchenvertretern. Präsentiert werden zudem drei neue Fachleitfäden des Vereins, zahlreiche Best Practice Beispiele sowie eine neue Qualitätsoffensive, die neben einem Award für Lebenszyklusprojekte auch ein entsprechendes Weiterbildungsprogramm beinhaltet.

## Auf einen Blick

- Bauherren-Forum Kärnten:**  
1. 10., 14 bis 17 Uhr  
Ristorante DaFranco, 9210 Pörschach, Hauptstraße 193
- Bauherren-Forum Steiermark:**  
13. 10., 14 bis 17 Uhr  
Energie Steiermark AG, 8010 Graz, Leonhardgürtel 10
- Fach-Forum:** 20. 10., 17 bis 19 Uhr  
FCP Fritsch, Chiari & Partner ZT GmbH, Diesterweggasse 1, 1140 Wien
- 5. Kongress der IG LEBENSZYKLUS HOCHBAU mit Keynote-Speaker Toni Innauer**  
3. 11., 12.30 Uhr  
Julius-Raab-Saal, WKO, Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

## Facilitycomfort – damit's reibungslos funktioniert

**Innovation.** Die Wien Energie-Tochter Energiecomfort hat eine neue Marke im Markt implementiert

Das lösungsorientierte Dienstleistungsunternehmen Energiecomfort zählt seit 1978 zu Österreichs führenden Energie- und FM-Unternehmen. „Wir legen den Fokus auf Facility Management und treten deshalb ab sofort mit unserer neuen Marke Facilitycomfort auf“, erzählt Martina Jochmann, Geschäftsführerin von Energiecomfort. „Unser Expertenteam übernimmt die Gesamtbetreuung einer Immobilie von Grund auf und deckt die Bereiche technisches, infrastrukturelles sowie kaufmännisches Facility Management ab.“

Facility Management wird zunehmend anspruchsvoller, und immer mehr Unternehmen erkennen das große Potenzial. Energiecomfort zählt heute mit zahlreichen Vorzeigeobjekten in Österreich zu den Top drei Anbietern im Facility Management. Jochmann: „Mit unserer großen Bandbreite an Leistungen, unserer jahrelangen Erfahrung und unseren hervorragenden Mitarbeitern haben wir die besten Voraussetzungen, um unsere Kunden optimal zu unterstützen.“

### Erfolgsorientiertes Baukastensystem

Die Kernkompetenzen von Energiecomfort sind gleichzeitig auch große Zukunftsthemen: Lösungsorientiertes Handeln, insbesondere bei komplexen Herausforderungen, Energiedienstleistung sowie energiebewusstes Facility Management. „Energiecomfort bietet sowohl Einzelleistungen als Facility Services aus dem Baukastensystem wie auch maßgeschneiderte, all-inclusive-Komplettlösungen in Form von Facility Solutions für die umfassende Betreuung von Immobilien. Alles erbracht von einem Inhouse-Expertenteam, das sämtliche Aufgaben rund um ein Gebäude im Griff hat“, sagt Jochmann.

„Die Immobilie soll reibungslos, funktionieren, und gesetzliche Bestimmungen müssten eingehalten werden – das sind meist die wichtigsten Ziele eines Immobilienbetreibers“, weiß Martina Jochmann aus ihrer Erfahrung im Facility Management. „Und natürlich sollen Betriebskosten stabil gehalten oder gesenkt



**Die Juristin Martina Jochmann agiert seit 2008 bei Energiecomfort als Geschäftsführerin**

werden, und gleichzeitig der Wert der Immobilie erhalten und gesteigert werden. Unsere Services und Solutions unterstützen unseren Kunden darin – so kann sich jeder auf sein Kerngeschäft konzentrieren. Das senkt Kosten und steigert gleichzeitig Produktivität und Komfort.“